Seminar: Klimawandel als politische Herausforderung

Humboldt-Universität zu Berlin / Wintersemester 2025/26

Jan Menzner (er/ihm) – jan.menzner@hu-berlin.de – Universitätstraße 3b, Raum 314

Der Klimawandel ist nicht nur eine ökologische, sondern auch eine gesellschaftliche und demokratische Herausforderung. In diesem Seminar behandeln wir die politischen Dimensionen der Klimakrise anhand von aktueller, quantitativer Forschung.

Lernziele:

Inhaltlich geht es im ersten thematischen Block darum, woher Klima-Einstellung überhaupt kommen und was Klimaschutzmaßnahmen (un-)populärer macht. Wir sprechen über den vermeintlichen Konflikt zwischen Wirtschaft und Umweltschutz und darüber, was Menschen motiviert sich zu engagieren, grüne Parteien zu wählen oder sich klimabewusster zu verhalten.

Im zweiten Block stehen der politische Konflikt und demokratische Prozesse im Fokus. Wir schauen dafür auf die Effekte von Klimaprotesten, die steigende Polarisierung und die Mobilmachung gegen Klimapolitik von rechten Akteuren. Der Block endet mit einer Einordnung ob Klima-Sorgen einen negativen Einfluss auf die demokratischen Einstellungen der Bürger:innen haben können.

Im dritten Block sprechen wir über die Chancen internationaler Kooperation und warum sie uns trotzdem so schwer fällt. Außerdem geht es die Verteilung von Verantwortung und Kosten in der Klimapolitik und darum, was „gerechte“ Klimapolitik eigentlich bedeutet.

Im letzten Block geht es um räumliche Unterschiede in Klimaeinstellungen. Wir untersuchen, welchen Einfluss Extremwetter-Ereignisse und generell unterschiedliche Klimarisiken in verschiedenen Gegenden auf die öffentliche Meinung haben. Außerdem diskutieren wir das NIMBY Phänomen – das grundsätzliche Unterstützen von politischen Maßnahmen, aber nicht im eigenen Umfeld.

Neben der inhaltlichen Vermittlung der verschiedenen politischen Facetten des Klimawandels und seiner Bekämpfung, werden Studierende im Laufe des Seminars ihre Sicherheit mit dem Umgang von statistischer Software, Datensätzen vertiefen. Sie werden üben, Daten zu visualisieren und quantitative Analysen durchzuführen. Im Rahmen der Abschlussarbeit werden Studierende dabei unterstützt eigene thematische Schwerpunkt zu setzen, Forschungslücken zu identifizieren und schlüssige Argumente zu entwickeln, sowie diese final zu verschriftlichen. Darüber hinaus üben Studierende in diesem Seminar die Lektüre und Kritik quantitativer Studien, sowie die gemeinsame Diskussion über deren Befunde.

Fakten & Fristen

Leistungen: Neben regelmäßiger Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung des Seminars inkl. Lektüre der Pflichttexte sind die folgenden Leistungen zwingende Voraussetzung für den Erhalt der 10 LP:

- **11.11.** Spätestens Bescheid geben, falls nach StPO 2014 eine andere Prüfung benötigt wird
- **04.01.** Abgabe des Forschungsdesign-Entwurfs (10.000 Zeichen, unbenotet)
- **05.-31.01.** Anmeldefrist für Prüfungen
- **13.01 / 20.01.** Präsentation des Entwurfs eines:r Kommilitonen:in (5-10 Minuten, unbenotet)
- **13.01 / 20.01.** Diskussion des eigenen Entwurfs (unbenotet)
- **31.03** Abgabe Hausarbeit basierend auf dem Forschungsdesign (40.000 Zeichen, benotet)

Für alle Deadlines gilt: Probleme können immer und aus verschiedensten Gründen aufkommen. In solchen Fällen bitte rechtzeitig und vor(!) der Deadline Bescheid geben, damit wir gemeinsam eine Lösung finden können. Unangekündigt verspätete Abgaben werden nicht mehr angenommen.

Sollte nach StPO 2014 eine andere Prüfung (Präsentation / Mündlich / …) benötigt werden, bis spätestens 11.11. Bescheid geben, damit ich das ggfls. in die Kursvorbereitung einplanen kann.

Das Benotungsschema für die Hausarbeit wird frühzeitig auf Moodle zu finden sein, damit die Erwartungshaltungen klar werden.

Moodlekurs: 530606 „Klimawandel als politische Herausforderung“ – Schlüssel: klimakrise2025

Large Language Models: Der Einsatz von Large Language Models (LLMs, auch KI genannt) wie *ChatGPT*, *Claude* oder *NotebookLM* ist in diesem Seminar grundsätzlich, unter der Einhaltung bestimmter Bedingungen, erlaubt. Dies gilt für die Ideenfindung, das Überarbeiten von Texten, als Hilfe bei der Datenauswertung oder bei der Argumentationsfindung.

Falls LLMs für die schriftliche Hausarbeit eingesetzt werden, muss in der Selbständigkeitserklärung ausgewiesen werden wann, wo und für was welches Tool (in welcher Version) genutzt wurde. Ein versäumtes oder nicht vollständiges Angeben von LLMs wird als Plagiat behandelt. Jegliche inhaltlichen Fehler liegen in der alleinigen Verantwortung der Studierenden und grobe Fahrlässigkeit wie bspw. das Zitieren nicht vorhandener Studien kann zum Nicht-Bestehen führen. Im Seminar werden wir den Gebrauch dieser Tools aktiv diskutieren.

Sprechstunde: Ich habe keine feste Sprechstunde, sondern vereinbare Termine flexibel per Mail: *jan.menzner@hu-berlin.de*. Bitte direkt beim Anschreiben 1-3 mögliche Zeitslots vorschlagen.

Voraussetzungen & Weitere Regelungen: Es gibt keine Zugangsvoraussetzungen für dieses Seminar. Grundkenntnisse in R und quantitativen Methoden sind jedoch hilfreich. Wir werden am Anfang ein paar Basics wiederholen, aber eine tiefere Einarbeitung liegt dann in der Verantwortung der Studierenden. Das Mitbringen eines Laptops oder eines anderen Gerätes, auf dem *R* und *RStudio* installiert ist, ist grundsätzlich von Vorteil. Sollte dies finanzielle / technische / andere Probleme bereiten, gerne frühzeitig bei mir melden.

Die Seminarsprache ist Deutsch, die zu lesende Literatur ist in der Regel jedoch Englisch. Abgaben nehme ich in Deutsch und Englisch an.

Grundsätzlicher Seminarablauf: Jede wöchentliche Sitzung ist in zwei Parts aufgeteilt (s. unten). Der erste Teil ist thematisch fokussiert. Er besteht immer aus einer Diskussion der vorgegebenen Lektüre und ggfls. zusätzlichem Input von meiner Seite. Hier wünsche ich mir möglichst viel Beteiligung, weshalb alle Pflichttexte gründlich im Vorfeld gelesen werden sollen. Der zweite Teil wird dann offener gestaltet und beinhaltet bspw. Diskussionen, Gruppenarbeiten, Methodik-Input etc. Die genauen Schwerpunkte möchte ich mit euch in der 1. Sitzung besprechen.

In der Regel findet der 1. Teil von 10.15-11.45 Uhr und der 2. Teil von 12.15-13.45 Uhr statt. Nach Absprache und Sinnhaftigkeit kann die Pause jedoch auch anders fallen.

Unterstützung: Bei Fragen, besonderen Wünschen oder auch Kritik kann man mich jederzeit per Mail erreichen. Grundsätzlich behandle ich alle Mails vertraulich, außer es ist von Studierendenseite explizit anders gewünscht. Im Moodle-Kurs wird es auch eine Möglichkeit für anonymisiertes Feedback geben. Daneben gibt es an der HU vor allem die folgenden drei Möglichkeiten / Anlaufstellen, um sich bei Problemen Hilfestellung zu holen:

1. Das Beratungsangebot des ISW und relevante Ansprechpartner findet man unter:

https://www.sowi.hu-berlin.de/de/studium/studienbuero/beratung-und-hilfe/beratungsangebote%20am%20isw

2. Beratung durch Kommiliton:innen über den RefRat zu BAföG, Antidiskriminierung, Rechtsberatung u.v.m. findet man hier:

https://www.refrat.de/beratung.html

3. Universitätsweite Hilfestellen, unter anderem zu den Themen Antisemitismus, Barrierefreiheit, Studieren in Elternschaft, Sexismus, Psychologische Beratung u.v.m. sind hier gelistet:

https://www.sowi.hu-berlin.de/de/studium/studienbuero/beratung-und-hilfe/2025-03-31_beratungsangebote-bei-konflikten_studierende-ksbf.pdf

Sitzungs-Plan

Part I: Einstellungen, Politikpräferenzen & Wahlabsichten

21.10. | 10–14 Uhr | Raum UNI 3, 005 – Sitzung 2

- **Part I (10:15 - 11:45)** *Klimawandel: Wer glaubt (nicht) dran und wer sorgt sich (nicht)?*
    - Metag, J., Füchslin, T., & Schäfer, M. S. (2015). Global warming's five Germanys: A typology of Germans' views on climate change and patterns of media use and information. *Public Understanding of Science*, 26(4), 434-451.
    - Poortinga, W., Whitmarsh, L., Steg, L., Böhm, G. & Fisher, S. (2019). Climate change perceptions and their individual-level determinants: *A cross-European analysis. Global Environmental Change*, 55, 25-35.
    - Hornsey, M.J. & Lewandowsky, S. (2022). A toolkit for understanding and addressing climate scepticism. Nature Human Behavior, 6, 1454–1464.
    - **Freiwillig / Zusatz:** Spektor, M., Fasolin, G.N. & Camargo, J. (2023). Climate change beliefs and their correlates in Latin America. *Nature Communications*, 14: 7241.
- **Part II (12:15 - 13:45)**
    - Input und Übung: Wie lese ich wissenschaftliche Texte?

28.10. | 10–14 Uhr | Raum UNI 3, 005 – Sitzung 3

- **Part I (10:15 - 11:45)** *Welche Klimapolitik ist mehrheitsfähig?*
    - Huber, R. A., Wicki, M. L., & Bernauer, T. (2019). Public support for environmental policy depends on beliefs concerning effectiveness, intrusiveness, and fairness. Environmental Politics, 29(4), 649–673.
    - Poortinga, W. (2025). The role of policy appraisals and second-order beliefs in public support for climate policies in the UK. Climate Policy, 1–15.

- Bergquist, P., Mildenberger, M. & Stokes, L. (2020). Combining climate, economic, and social policy builds public support for climate action in the US. *Environmental Research Letters*, 15:5. https://doi.org/10.1088/1748-9326/ab81c1.

- **Freiwillig / Zusatz:** Drews, S., & van den Bergh, J. C. J. M. (2015). What explains public support for climate policies? A review of empirical and experimental studies. *Climate Policy*, *16*(7), 855–876.

- **Part II (12:15 - 13:45)**

  - Wiederholung Statistik-Grundlagen: p-Werte, Konfidenzintervalle, Regressionstabellen

  - (Wieder-)Einführung in R / RStudio inkl. Datenvisualisierung und einfacher Analysen.
    → *Bitte vor der Sitzung installieren und Geräte mitbringen*

04.11. l 10–14 Uhr l Raum UNI 3, 005 – Sitzung 4

- **Part I (10:15 - 11:30)** *Welche Rolle spielt die Wirtschaft?*

  - Mildenberger, M., & Leiserowitz, A. (2017). Public opinion on climate change: Is there an economy–environment tradeoff? *Environmental Politics*, 26:5, 801–824.

  - Lundquist, S. (2024). The economy-environment tradeoff: Are individual environmental priorities decoupled from national economic conditions? *Environmental Politics*, 34:4, 647–669.

  - **Freiwillig / Zusatz:** Kenny, J. (2017). The role of economic perceptions in influencing views on climate change: an experimental analysis with British respondents. *Climate Policy*, 18:5, 581–592.

- **Part II (11:50 - 13:30)**

  - Vortrag Robert Huber (Raum 002, 12:00): Populist Opposition to Climate Change Policies: The Role of Policy Type and Target" und anschließende Diskussion

---

11.11. l 10–14 Uhr l Raum UNI 3, 005 – Sitzung 5

- **Part I (10:15 - 11:45)** *Was stärkt umweltbewusstes Verhalten, Protestieren und Wählen?*

- van Valkengoed, A.M. & Steg, L. (2019). Meta-analyses of factors motivating climate change adaptation behaviour. *Nature Climate Change* 9, 158–163.

- Lichtin, F., van der Brug, W. & Rekker, R, (2023). Generational replacement and Green party support in Western Europe, *Electoral Studies*, 83, https://doi.org/10.1016/j.electstud.2023.102602.

- Steg, L. (2023). Psychology of Climate Change. *Annual Review of Psychology*, 74, 391-421. https://doi.org/10.1146/annurev-psych-032720-042905.

- **Freiwillig / Zusatz:** Wallis, H. & Loy, L. (2021). What drives pro-environmental activism of young people? A survey study on the Fridays For Future movement. *Journal of Environmental Psychology*, 74:101581. https://doi.org/10.1016/j.jenvp.2021.101581.

- **Part II (12:15 - 13:45)**

  - Künstliche Intelligenz in der Wissenschaft – Impulsvortrag von Reto Mitteregger

  - Falls Zeit: Diskussion - Wie stärken wir Klimabewusste Entscheidungen?

Part II: Protest, Polarisierung & Demokratie

18.11. | 10–14 Uhr | Raum UNI 3, 005 – Sitzung 6

- **Part I (10:15 - 11:45)** *Klimaproteste – Nützlich oder schädlich?*

  - Vandeweerdt, C. (2025). The Activist's Trade-Off: Climate Disruption Buys Salience at a Cost. *Political Behavior*.

  - Brehm, J., Gruhl, H. (2024). Increase in concerns about climate change following climate strikes and civil disobedience in Germany. *Nature Communication,* 15:2916. https://doi.org/10.1038/s41467-024-46477-4

- **Part II (12:15 - 13:45)**

  tbd.

25.11. | 10–14 Uhr | Raum UNI 3, 005 – Sitzung 7

- **Part I (10:15 - 11:45)** *Polarisierung im Streit über Klimapolitik*

    - Druckman, J. (2025). Partisan polarization and climate action. *Current Opinion in Behavioral Sciences*, 65. https://doi.org/10.1016/j.cobeha.2025.101587.

    - Coffé, H., Crawley, S., & Givens, J. (2025). Growing polarisation: Ideology and attitudes towards climate change. *West European Politics*, 1–29. https://doi.org/10.1080/01402382.2024.2435727.

    - Herold, M., Joachim, J., Otteni, C. & Vorländer, H. (2023). *Polarisierung in Deutschland und Europa. Eine Studie zu gesellschaftlichen Spaltungstendenzen in zehn europäischen Ländern*. MIDEM Studie 2023-2. Mercator Forum Migration und Demokratie (MIDEM), Dresden.

    - **Freiwillig / Zusatz:** Caldwell, D., Cohen, G. & Vivyan, N. (2024). Long-run trends in partisan polarization of climate policy-relevant attitudes across countries. *Environmental Politics*, 34(5), 767–792.

- **Part II (12:15 - 13:45)**

    tbd.

02.12. | Asynchron – Sitzung 8

Diese Sitzung findet asynchron als Lesesitzung statt. Das heißt, wir treffen uns nicht in der Universität. Stattdessen bitte ich euch, die folgenden Artikel bzw. Kapitel zu lesen. Macht euch dabei vor allem Gedanken über die angegebenen Leitfragen, die wir dann in Sitzung 9 ausführlich diskutieren werden.

- **Part I** *Wie machen rechte Akteure Stimmung gegen Klimapolitik?*

    - Dickson, Z. P., & Hobolt, S. B. (2024). Going Against the Grain: Climate Change as a Wedge Issue for the Radical Right. Comparative Political Studies, 58:8, 1733-1759.

    - Kulin, J. (2024). Climate whataboutism and rightwing populism: how emissions blame-shifting translates nationalist attitudes into climate policy opposition*. Environmental Politics*, 34:6, 979–999.

- Quent, M., Richter, C., & Salheiser, A. (2022). *Klimarassismus: Der Kampf der Rechten gegen die ökologische Wende* – Vorwort und Einleitung.

    a) Welche Strategien nutzen rechte Akteure, um Klimawandel ein Konfliktthema darzustellen und Widerstand zu mobilisieren?
    b) Und mit welchem Ziel tun sie das?
    c) Sind sie dabei erfolgreich? Woran lässt sich das messen/erkennen?
    d) Wie kann man diese Strategien möglicherweise kontern?
    Arbeitet hierzu 2-3 Vorschläge für progressive Parteien aus.

- **Part II** *Vorgeschmack auf nächste Woche: Klimawandel und Demokratie*

    - Le Corre Juratic, M., Wagner, M. & Bischof D. (2025). Democratic Hypocrisy: Unequal Tolerance for Protest in Germany. *Pre-Print*. Available from: osf.io/3mfhc_v1

        e) Was sind die Kernergebnisse des Papiers?

        f) Gibt es eine Verbindung zur Literatur aus Part I und zu der Polarisierungs-Sitzung?

        g) Versucht, das Experimentaldesign möglichst genau nachzuvollziehen und bewertet seine Stärken und Schwächen.
        Dieses Papier ist noch nicht veröffentlicht und ich kann wertvolles Feedback an Daniel weitergeben – ihr könnt also direkt an der Verbesserung des Artikels mitwirken.

09.12. I 10–14 Uhr I Raum UNI 3, 005 – Sitzung 9

- **Part I (10:15 – 11:15)** *Besprechung der Literatur und Fragen aus Sitzung 8*

- **Part II (11:30 - 12:30)** *Schadet der Klimawandel der Demokratie?*

    - Mittiga, R. (2022). Political Legitimacy, Authoritarianism, and Climate Change. American Political Science Review, 116(3), 998–1011.

    - Isermann, L., Gärtner, L. & Schoen, H. (2024). Committed Democrats? How Trade-off Specific Cues Affect Expressions of Support for Liberal and Democratic Principles. *Politische Vierteljahresschrift*, 65, 553–568.

    - Menzner, J. (2025). Citizens' Two-Sided Demand for Undemocratic Climate Governance. *Under Review at European Journal of Political Research*.

- **Freiwillig / Zusatz:** Menzner, J. & Schweizer, D. (2025). How Growing Climate Concern Erodes Democratic Satisfaction*. Under Review Electoral Studies.*

- **Part III (12:45 - 13:45)**

  - Gruppenarbeit mit anschließender Poster-Session:
    Können demokratische Innovationen wie Deliberative Mini Publics, Participatory Budgeting oder Referenden Gerechtigkeit und Akzeptanz von Klimapolitik fördern?

Part III: Institutionen, Kooperation & Gerechtigkeit

16.12. | 10–14 Uhr | Raum UNI 3, 005 – Sitzung 10

- **Part I (10:15 - 11:45)** *Probleme und Chancen der internationalen Kooperation*

  - Keohane, R. & Victor, D. (2016). Cooperation and discord in global climate policy. *Nature Climate Change,* 6, 570–575. https://doi.org/10.1038/nclimate2937

  - Aklin, M. & Mildenberger, M. (2020). Prisoners of the Wrong Dilemma: Why Distributive Conflict, Not Collective Action, Characterizes the Politics of Climate Change. *Global Environmental Politics,* 20:4, 4–27.

  - Bechtel, M, Scheve, K. & van Lieshout, E. (2022). Improving public support for climate action through multilateralism*. Nature Communication*, 13: 6441.

  - **Freiwillig / Zusatz:** Beiser-McGrath, L., Bernauer, T. (2019) Commitment failures are unlikely to undermine public support for the Paris agreement. Nature Climate Change, 9, 248-252.

- **Part II (12:15 - 13:45)**

  tbd.

06.01. | 10–14 Uhr | Raum UNI 3, 005 – Sitzung 11

- **Part I (10:15 - 11:45)** *Wie passt „Gerechtigkeit“ und „Verantwortung“ zur Klimapolitk?*

- Bolet, D., Green, F., & González-Eguino, M. (2024). How to Get Coal Country to Vote for Climate Policy: The Effect of a “Just Transition Agreement” on Spanish Election Results. *American Political Science Review*, 118:3, 1344–1359.

- Ogunbode, C.A., Doran, R., Ayanian, A.H. et al. (2024). Climate justice beliefs related to climate action and policy support around the world. *Nature Climate Change*, 14, 1144-1150.

- Schaffer, L. (2023). Who’s afraid of more ambitious climate policy? How distributional implications shape policy support and compensatory preferences. *Environmental Politics*, 33:4, 567-590.

- **Freiwillig / Zusatz:** Syropoulos, S. & Markowitz, E. (2022) Perceived responsibility to address climate change consistently relates to increased pro-environmental attitudes, behaviors and policy support: Evidence across 23 countries, *Journal of Environmental Psychology*, 83: 101868.

- **Freiwillig / Zusatz:** Charnysh, V., Kalow, J., Lieberman, E. et al. (2024). How information about historic carbon emissions affects support for climate aid: evidence from a survey experiment. *Climatic Change*, 177:174.

- **Part II (12:15 - 13:45)**

    - Gruppenarbeit mit anschließender Poster-Session:
      Wie hängt Klimawandel mit Rassismus, Klassismus, Geschlechter- und Generationengerechtigkeit zusammen?

Part IV: Eure Research Designs

13.01. | 10–14 Uhr | Raum UNI 3, 005 – Sitzung 12

Forschungsdesign-Präsentationen (I)

20.01. | 10–14 Uhr | Raum UNI 3, 005 – Sitzung 13

Forschungsdesign-Präsentationen (II)

Part V: Räumliche Effekte – (Extremes) Wetter und NIMBYism

27.01. | 10–14 Uhr | Raum UNI 3, 005 – Sitzung 14

- **Part I (10:15 - 11:45)** *Beeinflussen Extremwetter und Standort-Faktoren Klima-Einstellungen?*

    - Hoffmann, R., Muttarak, R., Peisker, J. & Stanig, P. (2022). Climate change experiences raise environmental concerns and promote Green voting. *Nature Climate Change,* 12, 148–155.

    - Söderberg, P. & Schwander, H. (2025). Beyond Extreme Weather Events: Structural Climate Risks and Partisan Divides in European Climate Attitudes. *Pre-Print*.

- **Part II (12:15 - 13:45)**

    - Quoß, F. & Rudolph, L. (2025). The hidden universe of operationalizing natural experiments: Navigating extreme weather. *The Journal of Politics* (forthcoming). https://doi.org/10.1086/735706.

    - **Option A:** Garside, S., & Zhai, H. (2022). If not now, when? Climate disaster and the Green vote following the 2021 Germany floods. *Research & Politics*, *9* (4).

    - **Option B:** Hilbig, H. & Riaz, S. (2024). Natural Disasters and Green Party Support. *The Journal of Politics* 86:1, 241-256.

    - **Option C:** Damsbo-Svendsen, S. (2025). Pro-climate Voting in Response to Local Flooding. *Political Behavior,* 47, 1169-90. https://doi.org/10.1007/s11109-024-09984-0.

    - Datenrecherche Übung: Was für Wetter oder räumliche Daten gibt es, wie kommt man da ran, was könnte man damit tun?

03.02. | 10–14 Uhr | Raum UNI 3, 005 – Sitzung 15

- **Part I (10:15 - 11:45)** *Beeinflussen Wetter-Erfahrungen Klima-Einstellungen? II*

- Schwenkenbecher, A. (2017). What is Wrong with NIMBYs? Renewable Energy, Landscape Impacts and Incommensurable Values*. Environmental Values*, 26:6, 711-731.

- Muñoz, J. & Tormos, R. (2025). Mitigating the NIMBY effect on renewable energy: Experimental evidence from survey-based interventions in Catalonia, *Energy Research & Social Science*, 127. https://doi.org/10.1016/j.erss.2025.104277.

- **Part II (12:15 - 13:45)**

  - R-Workshop / Offene Fragen zur Hausarbeit etc.

10.02. | 10–14 Uhr | Raum UNI 3, 005 – Sitzung 16

R-Workshop / Offene Fragen zur Hausarbeit etc.